



Protokollauszug

aus der
30. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität
vom 22.09.2022

öffentlich

Top 4.2 Ergebnis Untersuchung zu den Überquerungen Breite Straße

Die Berichterstattung ist den Ausschussmitgliedern am 21.9.22 per Email übersandt worden und wird im Ratsinformationssystem als Anlage zur Niederschrift eingestellt.

Rückfragen gibt es nicht.

Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

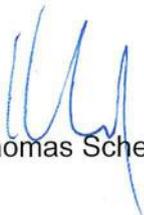
Sitzung am 22.09.2022, TOP 4.2
Ergebnis Untersuchungen zu den Überquerungen Breite Straße

Mit Eröffnung des Markt Centers hat das Überqueren der „Breite Straße“ abseits der gesicherten Querungseinrichtungen in diesem Bereich zugenommen. Das Überqueren ist an dieser Stelle zwar grundsätzlich möglich, erfordert jedoch wie in allen Fällen der ungesicherten Straßenüberquerung eine erhöhte Aufmerksamkeit der Fußgänger.

Vor diesem Hintergrund steht das Verkehrsgeschehen in dem benannten Abschnitt der „Breite Straße“ unter einer besonderen Beobachtung. Dabei hat sich gezeigt, dass der Bereich vor dem Markt Center keine Auffälligkeiten im Unfallgeschehen mit sich bringt. Dies kann auch darauf zurückgeführt werden, dass sich beidseitig des Markt Centers am Knotenpunkt Breite Straße / Schopenhauer Straße sowie am Knotenpunkt Zeppelinstraße / Breite Straße signalisierte (sichere) Querungsmöglichkeiten im direkten Umfeld befinden. Somit ist es jederzeit möglich, die „Breite Straße“ in diesem Bereich auch vom Autoverkehr geschützt sicher zu überqueren.

Eine Veränderung der Querungssituation könnte entweder durch eine zusätzliche Lichtsignalanlage oder eine Sperre des ungesicherten Querens erfolgen. Beide Varianten hätten negative Auswirkungen auf den Verkehrsablauf, entweder in Bezug auf den Verkehr entlang der Breite Straße oder in Bezug auf die Querung der „Breite Straße“ zur Folge. Aus diesem Grund wurde auf eine straßenbaulich oder technisch aufwendige Maßnahme verzichtet.

Die Situation wird jedoch auch weiterhin besonders beobachtet, um, wenn erforderlich, sicherheitserhöhende Maßnahmen zu ergreifen.



Thomas Schenke